

# Notiz über Dr. A. B. Meyer's ornithologische Forschungen in Neu-Guinea.

Von Dr. O. Finsch.

Nachdem ausgezeichnete deutsche Forscher im Dienste der Niederländisch-indischen Regierung, wie Dr. Salomon Müller, Dr. Macklot, Dr. Bernstein, H. von Rosenberg u. A., mit der zoologischen Untersuchung der Papualänder begonnen hatten, blieb es Dr. A. B. Meyer aus Hamburg vorbehalten, dieselben neben hervorragenden Ausländern, wie dem Engländer R. Wallace, den Italienern Beccaria und d'Albertis u. A. fortzusetzen und der deutschen Forschungsthatskraft neue Verdienste zu erringen. Dr. Meyer bereiste, trefflich ausgerüstet und vorbereitet, den indischen Archipel, die Philippinen und drang endlich in Neu-Guinea ein, jener vielversprechenden Insel, auf welche ich schon vor fast 10 Jahren die Aufmerksamkeit hinzulenken bestrebt war. Neben zahlreichen Entdeckungen auf zoologischem und anthropologischem Gebiete war es besonders die Ornithologie, welche durch Dr. Meyer's Untersuchungen beträchtlichen Zuwachs erhielt, ganz besonders durch die Durchforschung verschiedener Inseln der Geelvinks-Bai und des Arfak-Gebirges, welches Dr. Meyer zuerst bis zu einer Höhe von 5000 Fuss bestieg. Hier ist der Wohnsitz verschiedener seltener Paradiesvögel und neuer interessanter Arten, die ich nachfolgend, nach den bisherigen Publicationen Dr. Meyer's (Kais. Akad. d. Wissensch. zu Wien)\*) anführe. Derselbe beschreibt als neu vom Arfak-Gebirge: *Aegothales dubius*, *Chrysococcyx splendidus*, *Ailuroedus arfakianus*, *Trichoglossus Arfaki*, *Tr. Kordoanus*, *Tr. Wilhelminae*, *Pionias simplex*, *Orthonyx Novae-Guineae*, *Chaetorhynchus papuensis*, *Pachycephala flavogrisea*, *Malurus albospeculatus*, *Campephaga montana*, *Pachycephala hattamensis*, *P affinis*, *Artamus maximus*; ferner: *Talegallus jobiensis* (Jobi), *Todopsis mysorensis* (Mysore), *Megapodius geelvinkianus* (Mysore), *Myiolestes melanorhynchus* (Mysore), *Tschitrea rubiensis* (Rubi), *Brachypteryx brunneiventris* (Rubi), *Myiagra atra* (Mysore), *Amaurodryas alboteniata* (Jobi), *Campephaga maforensis* (Mafor), *C. incerta* (Jobi), *Rectes obscura* (Jobi) und *Monarcha insularis* (Jobi).

\*) Siehe: Februarheft und Sitzungsber. Jahrg. 1874. No. IX., X., XIII.

